

Wir verhandeln die Zukunft der Sozialsysteme – für eine faire Gesellschaft, in der ein selbstbestimmtes Leben für alle möglich ist.

Die Idee



Als unabhängiger und gemeinnütziger Thinktank entwickelt das Zentrum für neue Sozialpolitik (ZSP) [evidenzbasierte Analysen](#), [Konzepte und anwendungsorientierte Politikempfehlungen](#) und schafft Räume für die Weiterentwicklung und Vernetzung wegweisender Ideen.

Gegründet wurde das ZSP von Jan E. Fischer und Mansour Aalam. Die Vision einer Gesellschaft, in der ein selbstbestimmtes Leben für alle möglich ist, leitet die Organisation seither. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Frage, was eine [zukunftsfähige Gesellschaft](#) von ihrem Sozialstaat braucht.

Durch die Auseinandersetzung mit einer Vielzahl unterschiedlicher politischer Maßnahmen soll der Paradigmenwechsel gelingen: [Von Kontrolle zu Vertrauen und von Bedürftigkeit zu allgemeinem Anspruch](#).

Als Impulsgeber bringt sich der Thinktank in gesellschaftliche Debatten ein und diskutiert sie mit Akteur:innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Ziel ist ein systemischer Wandel, von dem möglichst viele Menschen profitieren.

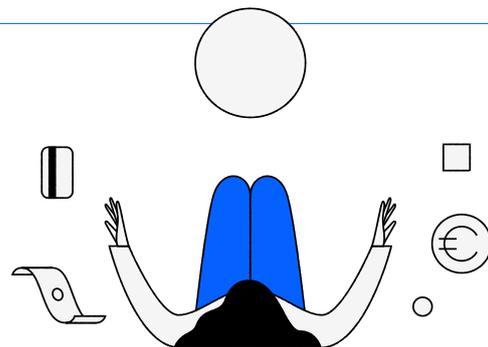
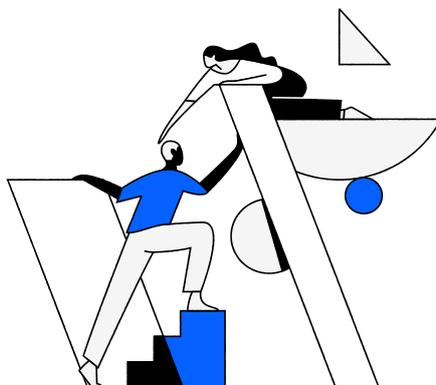
Die Arbeit

- [Forschungsprojekte und Studien](#), auch in Kooperation mit renommierten Forschungsinstituten und eigenen Fellows
- [Policy Paper, Impulspapiere](#) und fundierte [Analysen](#)
- Schaffen von [Dialog- und Diskursräumen](#)
- [Hintergrundgespräche](#) und [Debattenbeiträge](#)

Die Bereiche

Zukunftsfähiger Sozialstaat

Vor dem Hintergrund der dringend erforderlichen sozial-ökologischen Transformation und den daraus resultierenden Anforderungen widmet sich der Bereich „Zukunftsfähiger Sozialstaat“ der Analyse, Diskussion und Mitgestaltung neuer Prinzipien und Leitbilder.



Social Security Lab

Der Bereich „Social Security Lab“ gibt Expert:innen, Vordenker:innen und der interessierten Öffentlichkeit Raum, Ideen und Impulsen jenseits des klassischen Sozialstaates nachzugehen. Unter Einbindung neuer Entwicklungen aus Kunst, Kultur oder Technologie können neue Formen sozialer Absicherung gestaltet werden.

Pressekontakt



Zentrum für neue Sozialpolitik

Judith Straub
Senior-Managerin für
politische Kommunikation

presse@zentrum-neue-sozialpolitik.org
T. +49 30 351227-47

↓ [Download Bildmaterial](#)